



Presseinformation - 504/06/2021

25.06.2021
Seite 1 von 3

GreenVenture Forum 2021: Nordrhein-Westfalen unterstützt grüne Gründungen und baut Förderangebot aus

Pressestelle Staatskanzlei
40213 Düsseldorf
presse@stk.nrw.de

Telefon 0211 837-1134
0211 837-1405
0211 837-1151

Umweltministerin Heinen-Esser: Unser Ziel ist es, Nordrhein-Westfalen zum Vorreiter für grüne Gründungen zu machen

Bürgertelefon 0211 837-1001
nrwdirekt@nrw.de
www.land.nrw

Das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz teilt mit:

Im Rahmen des diesjährigen GreenVenture Forums am 24. Juni 2021 in Düsseldorf hatten acht nordrhein-westfälische Start-ups der Green Economy die Gelegenheit, ihre Geschäftsideen vor Investoren zu präsentieren und ihr Netzwerk auszubauen. Die Veranstaltung zeigte einmal mehr, welche enorme Innovationskraft in der grünen Gründerszene des Landes Nordrhein-Westfalen liegt.

„Nordrhein-Westfalen ist das Land der Umweltwirtschaft. Hier werden vielfältige und kreative Ideen und Initiativen für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Zukunft entwickelt“, so Umweltministerin Ursula Heinen-Esser im Rahmen der Eröffnung. „Unser Ziel ist es, diese enormen Potenziale zu nutzen und Nordrhein-Westfalen zum Vorreiter für grüne Gründungen zu machen. Hierzu bieten wir umweltorientierten Start-ups breite Unterstützung, um ihnen den Zugang zu Märkten, Geschäftspartnern und Kapitalgebern zu erleichtern.“

Ziel des GreenVenture Forums ist es, innovative Start-ups aus der Umweltwirtschaft mit Business Angels und Wagniskapital-Investoren mit grünem Fokus zusammenzubringen. Beim Publikumsvoting erhielt das Start-up KD Pumpen/Korthaus Pumpen GmbH aus Balve die meisten Stimmen und damit ein Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro. Das Start-up aus dem Sauerland entwickelt und vertreibt eine ressourcenschonende und nachhaltige Pumpentechnologie für die Umwelt- und Entsorgungsbranche.

Ausrichter des GreenVenture Forums sind das Kompetenznetzwerk Umweltwirtschaft NRW (KNUW), das Business Angels Netzwerk Deutschland (BAND) und pro Ruhrgebiet e.V. Im vorgeschalteten Bewerbungsverfahren konnten sich folgende acht Start-ups durchsetzen:

ANTRIC GmbH (Bochum), ASDRO GmbH (Oberhausen), BIORoxx GmbH (Essen), Hortiya (Duisburg), Infinity Start-up GmbH (Aachen), KD Pumpen/Korthaus Pumpen GmbH (Balve), Volateq GmbH (Hilden), Voltfang (Aachen).

Eine Beschreibung der Projekte ist als Anlage beigefügt.

Neuer Fördergegenstand „Grüne Gründungen“ im Projektauftrag „REVIER.GESTALTEN“

Das Land bietet Start-ups der Umweltwirtschaft in der Gründungsphase breite Unterstützung. Auch im Rahmen des Projektauftrags „REVIER.GESTALTEN. Zukunftsorientierter Strukturwandel im Rheinischen Revier“ setzt das Land Nordrhein-Westfalen auf die Innovationskraft von umweltorientierten Gründungen. Der Fördergegenstand „Grüne Gründungen: Start-ups der Umweltwirtschaft“ umfasst hierzu zwei Förderschwerpunkte. Im ersten Schwerpunkt werden Gründerinnen und Gründer der Umweltwirtschaft dabei unterstützt, innovative Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle zu entwickeln. Neben Projekten im Bereich Forschung und Entwicklung werden auch die Erstellung vorbereitender Studien und Konzepte sowie Markterschließungsmaßnahmen gefördert.

Der zweite Schwerpunkt dient der Entwicklung eines „Gründungsökosystems“ für Start-ups der Umweltwirtschaft im Rheinischen Revier. Gefördert werden unter anderem Infrastrukturen für grüne Gründungen (zum Beispiel Labor- und Funktionsräume, Versuchsfelder) sowie innovationsunterstützende Organisationsstrukturen (zum Beispiel Netzwerke und Kreativ-Werkstätten) und Dienstleistungen (wie Beratungsleistungen und Mentoring).

Für eine Förderung bewerben können sich Antragstellende, deren Projekte im Rheinischen Revier Wirkung entfalten. Zum Rheinischen Revier zählen die Kreise Düren, Euskirchen, Heinsberg, Rhein-Erft-Kreis und Rhein-Kreis Neuss sowie die Städteregion Aachen und die Stadt Mönchengladbach. Die Auswahl der Projekte erfolgt in einem mehrstufigen Verfahren. Nächste Einreichfristen sind der 30. Juni und der 29. Oktober

2021. Antragstellern wird empfohlen, sich vor der Einreichung beim Projektträger Jülich beraten zu lassen.

Weiterführende Informationen

Für Nordrhein-Westfalen stellt die Querschnittsbranche Umweltwirtschaft einen der wichtigsten Wirtschaftszweige dar. 470.000 Menschen sind in Nordrhein-Westfalen bereits heute in der Umweltwirtschaft beschäftigt. Das ist jeder 20. Erwerbstätige. Zugleich ist Nordrhein-Westfalen einer der innovativsten Standorte in Deutschland: 19 Prozent der Patente der deutschen Umweltwirtschaft kommen aus Nordrhein-Westfalen.

Weitere Informationen zum Fördergegenstand „Grüne Gründungen: Startups der Umweltwirtschaft“ unter:

<https://www.rheinisches-revier.de/foerderung/aufruf-revier-gestalten>

Beratung zum Fördergegenstand „Grüne Gründungen: Startups der Umweltwirtschaft“: <https://formulare.ptj.de/revier-gestalten>

***Bei Bürgeranfragen wenden Sie sich bitte an:
Telefon 0211 4566-0.***

***Bei journalistischen Nachfragen wenden Sie sich bitte an die
Pressestelle des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz, Telefon 0211 4566-748.***

Dieser Presstext ist auch verfügbar unter www.land.nrw

[Datenschutzhinweis betr. Soziale Medien](#)

Vorstellung der Top acht Start-ups des Green Venture Forums 2021

ANTRIC GmbH aus Bochum

Die ANTRIC GmbH bietet eine ökologische Lösung für die Paketlogistik in Innenstädten. Ihr Cargobike, das ANTRIC ONE, ist eine Kombination aus E-Bike und Elektroauto und kombiniert die Vorteile beider Fahrzeuge.

ASDRO GmbH aus Oberhausen

Das Start-up ermöglicht die drohnengestützte Erfassung von Oberflächen und Untergrund. Hierzu wird eine spezielle geophysikalische Sensorik mit einer eigens entwickelten Software zur Datenauswertung kombiniert. Mit der Drohnen-Geomagnetik Methode lassen sich z. B. Kampfmittel, eisenhaltige Altlasten, Pipelines sowie stromführende Leitungen im Boden detektieren.

BIORoxx GmbH aus Essen

Das Start-up entwickelt ein umweltfreundliches Produkt zur Schädlingsbekämpfung speziell von Mäusen und Ratten. Das Rodentizid (Rattengift) soll durch seinen Mehrkomponentenaufbau biologisch abbaubar und ungiftig für Mensch, Umwelt und andere Tiere sein.

Hortiya aus Duisburg

Hortiya entwickelt innovative KI und Sensortechnik für hocheffiziente Gewächshäuser. Mit der entwickelten Technologie kann jede Pflanze genau die richtigen Ressourcen zum richtigen Zeitpunkt bekommen. Das spart Energie und optimiert den Ertrag.

Infinity Start-up GmbH aus Aachen

Mit der "RefresherBoxx" ermöglicht das Start-up eine umweltfreundliche, materialschonende und schnelle Aufbereitung von Textilien, bei der auf den Einsatz von Wasser und Chemikalien verzichtet werden kann. Die RefresherBoxx kann insbesondere bei der Reinigung von Materialien zum Einsatz kommen, die nicht für die Maschinenwäsche geeignet sind, wie z.B. Leder, Samt, Anzüge oder Helme.

KD Pumpen/Korthaus Pumpen GmbH aus Balve

Das Start-up aus dem Sauerland entwickelt und vertreibt eine ressourcenschonende und nachhaltige Pumpentechnologie für die Umwelt- und Entsorgungsbranche. Die Innovation erhöht die Lebensdauer und den Effizienzgrad von Pumpen und implementiert eine Kreislaufwirtschaft bei Ersatzteilen. Zusätzlich wird ein digitales Wartungsmanagement für die Pumpen angeboten.

Volateq GmbH aus Hilden

Volateq bietet ein cloudbasiertes Analysetool zur detaillierten Auswertung von Drohnenaufnahmen an. Ziel ist die Überwachung und Verbesserung des Anlagenzustands von solaren Großkraftwerken.

Voltfang aus Aachen

Das Start-up integriert gebrauchte Elektroauto-Batterien in private und gewerbliche Speichersysteme und ermöglicht damit die Zweitnutzung von Batterien. Die Batterie kann als Second-Life-Speicher zur Speicherung von Solarenergie oder als Puffer zur Stabilisierung von Netzinfrastrukturen dienen.